

➤ Gericht erlaubt Zusatzstoffe ➤ Wirtschaftskammer und Politik strikt dagegen

Hitzige Kunstschnee-Debatte

Die jüngste Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes, künstliche Zusatzstoffe bei der Produktion von Kunstschnee zuzulassen, sorgt für hitzige Diskussionen! LH Günther Platter (VP) etwa lehnt dies „entschieden ab“. Die Tiroler Wirtschaftskammer betont: „Künstlicher Schnee nur aus klarem Trinkwasser und Luft!“

„Als das Tourismusland Nummer eins setzen wir auf hundertprozentige Authentizität. Künstliche Zusatzstoffe passen für mich nicht zu einem glaubwürdigen Ti-

roler Naturerlebnis“, betont LH Platter. Vor diesem Hintergrund werde nun die Infrastrukturförderung entsprechend angepasst. „Wir werden in der künftigen

Richtlinie keine Infrastrukturförderungen etwa für Seilbahnen mehr gewähren, wenn außer Wasser und Luft künstliche Zusatzstoffe zur Beschneigung verwendet werden“, ergänzt Platter.

Klare Worte kommen auch aus der Wirtschaftskammer. „In Tirol gilt das Reinheitsgebot. Damit verwenden wir für die Beschneigung klares Trinkwasser, Luft und sonst nix“, erklärt der stellvertretende Fachgruppenobmann der Tiroler Seilbahnen, Hannes Parth. In Zeiten erhöhter ökologischer Sensibilität sei eine Abkehr von diesem Grundsatz ein Desaster.

Keine Freude mit der Entscheidung des Landesver-

waltungsgerichtes haben auch die Grünen. „Wir wollen, dass in Tirol weiter ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität künstlich beschneit wird. Wenn sich nun einzelne Skigebiete durch bakterielle Zusätze einen Vorsprung bei der Beschneigung bei höheren Temperaturen erwarten, dann kommen wohl auch weitere Gebiete unter Zugzwang“, befürchtet der grüne Umweltsprecher Gebi Mair, der gleich eine Idee in die Diskussion einbringt: Alle Tiroler Skigebietsbetreiber sollten sich verpflichten, auf Zusätze zu verzichten. „Nun kommt die Zeit für ein klares Bekenntnis“, erklärte Mair. Hubert Rauth

Historische Wägen, Innovationen & Zauber

Circus Roncalli rollt heute in Innsbruck ein

Über 100 Jahre alt sind die Circuswägen, die heute Morgen am Innsbrucker Güterbahnhof einrollen. Nun wird in der Olympiaworld fleißig geknöpft, gebaut und hochgezogen, denn ab Samstag heißt es: Manege frei für den besten Circus der Welt!

Die rund 80 liebevoll restaurierten, historischen Circuswägen kommen per Schiene in Innsbruck an – denn zum Circus Roncalli passen keine Sattelschlepper. Ebenso wenig wie Tiere, denn auf die verzichtet der berühmte Circus komplett. Stattdessen fasziniert die Truppe um Zirkus-Direktor Bernhard Paul mit hochqualitativen Artistennummern und Clowndarbietungen – neun sind heuer

im Programm, so viele wie noch nie! Aber nicht nur das ist neu: Erstmals werden in Innsbruck holographische Animationen in einer Circus-Arena zu bestaunen sein. So wird das Geschehen in der Manege um eine spektakuläre Dimension erweitert. Das Publikum darf sich also auf eine verblüffende Show und ganz viel Zauber freuen. Bis 2. September gastiert der Circus Roncalli in Innsbruck.

Pflegeexperten für den Gesundheitsbereich

Festakt für 43 Absolventen

Gratulation! Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Ausbildungszentrums West (AZW) hat kürzlich 43 Absolventen der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege in das Berufsleben verabschiedet. Sie werden den adäquaten Ein-

richtungen Tirols eine wichtige Unterstützung bieten.

Im Oktober wird die dreijährige Diplombildung in der Gesundheits- und Krankenpflege erstmals als FH-Bachelor-Studiengang an der fh gesundheit in Innsbruck und Schwaz starten.



Max Giesinger
Melanie C
Alle Farben
Joris
 u.v.m.

Komm hin!
Linzer „Krone“-Fest
 16. + 17. + 18. August 2018
 3 Tage, 13 Bühnen & Plätze, 70 Acts.
 Freier Eintritt!
 f i www.kronefest.at

Schau in die
Kronen
Zeitung

© Markus Wenzel